

# GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

März – Mai 2019



## Stärkung

Die Tische sind gedeckt. Bald schon duftet es nach Brötchen und frischem Kaffee. Frühstückseier werden im Topf mit kochendem Wasser aneinander klappern. Ostereier! Das Bild oben zeigt unser Gemeindehaus am Tag vor Ostern. In wenigen Stunden strömen die Menschen hier herein, um sich zu stärken, durch das, was sie essen und durch die Gemeinschaft, die sie erleben.

Doch die eigentliche Stärkung haben sie schon vorab erfahren. Das Licht der Osterkerze erhellt das Dunkel im Rund der Hoffnungskirche. Gott ist uns zugewandt. Nicht einmal in größter Not am Kreuz verliert Jesus diese Zuwendung zu uns Menschen. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das Leben behält den Sieg. Wir dürfen uns darüber freuen, dass der gekreuzigte und auferstandene Christus uns in seine Lebensgemeinschaft aufnimmt. Ostern ist keine Illusion oder eine Verdrängung der Realität. Christus ist auferstanden! Dieser österliche Gruß gibt unserem Leben Sinn und Stärke. Sie sind herzlich eingeladen: zu unseren Gottesdiensten und Andachten in der auf Ostern ausgerichteten Passionszeit, zu den Ostergottesdiensten und zu allen Veranstaltungen der nachösterlichen Zeit.



## Impressum

**2. Ausgabe 2019**, hg. von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 25.01.2018, nächste Ausg. 26.04.2019, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Markus Engel, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Bettina Strauß, Hans Engel, **Druck/ Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Anja Behne, **E-Mail** [blatt@kirche-knauthain.de](mailto:blatt@kirche-knauthain.de)

## Inhalt

Editorial .....	2
Auslese .....	3
Kanzelgruß .....	4
Gottesdienste .....	6
Einladungen .....	8
Nachrichten .....	14
Kasualien .....	17
Geburtstage .....	18
Kontakt .....	20

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

wann haben Sie eigentlich das letzte Mal gesungen oder ein Konzert besucht? In meinem Leben vergeht keine Woche, in der ich nicht musikalisch aktiv bin. Musik ist für mich ein Geschenk Gottes und gerne gebe ich dieses auch an andere Menschen weiter. Seit mittlerweile 15 Jahren leite ich mit großer Freude den Gospelchor. Das gemeinsame Singen von Gospels und Spirituals, Liedern aus Taizé, aber auch neuer geistlicher Lieder, bereichert nicht nur mich, sondern auch alle Sängerinnen und Sänger des Chores. Es ist in den Jahren eine musikalische Gemeinschaft entstanden, die ich nicht mehr missen möchte. Ganz besonders schön ist dabei, dass wir unsere musikalische Leidenschaft zu Tauf- und Konfirmationsgottesdiensten, Hochzeiten, Andachten und Weihnachtskonzerten an Sie weitergeben können.

Vor fünf Jahren wurde ich gebeten, den damals neu gegründeten Männerchor zu leiten. Mit der Zeit hat sich ein Stamm von sangesfreudigen Männern gebildet, welcher ein vielseitiges Repertoire beherrscht und ebenso zu verschiedenen Gemeindeveranstaltungen präsent ist.

Ich bin sehr dankbar, dass ich in Ihrer Gemeinde die Gelegenheit habe, meiner Leidenschaft, der Musik, nachzugehen. Dieses Geschenk gibt mir immer wieder Kraft und Zuversicht. Es gibt nichts Schöneres, als dieses Geschenk an die Sängerinnen und Sänger, aber auch an alle Zuhörer weiterzugeben. In jedem von uns stecken musikalische Fähigkeiten. Ich freue mich stets über neue Gesichter, die sich entschließen, unsere musikalische Gemeinschaft zu bereichern. Vielleicht sehen wir uns ja mal zu einer der wöchentlichen Proben und erfreuen uns gemeinsam an diesem Gottesgeschenk.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Steffen Burkhardt

## **Weltgebetstag: „Kommt, alles ist bereit!“**

**Freitag, 1. März, 17:00 Uhr, Hoffnungskirche Knauthain**

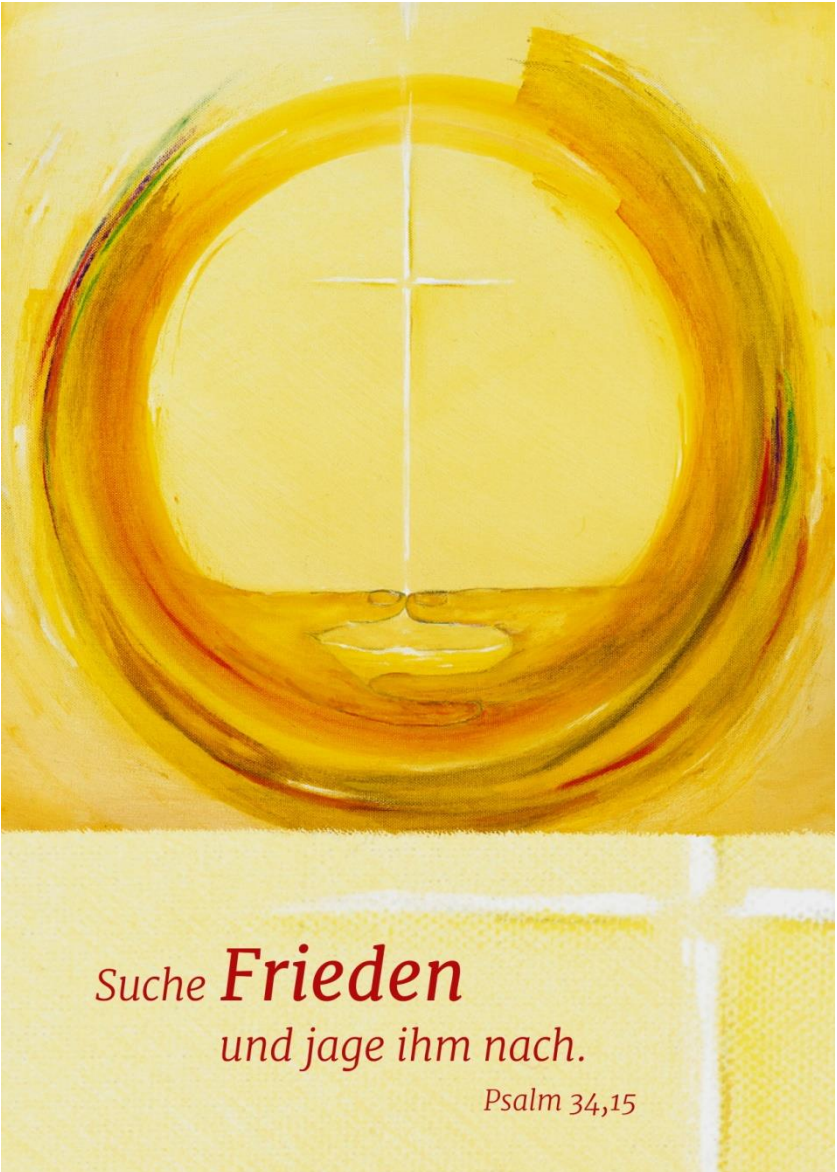
Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union mit gerade mal zwei Millionen Einwohnern. Hören wir mehr von der Geschichte und den Schönheiten des Landes, aber auch den Konflikten und Herausforderungen. Im Anschluss laden wir zu einer „Slowenischen Festtafel“ in das Gemeindehaus ein. Beten und feiern Sie mit uns!

## **Neue Gemeindestrukturen ab 2021**

**Gemeinsame Gemeindeversammlung der Schwesternkirchgemeinden  
Donnerstag, 11. April, 19:30 Uhr in der Apostelkirche Großzschocher**

Im Jahre 2006 wurde zwischen den selbstständigen Kirchgemeinden Knauthain und Großzschocher-Windorf ein Schwesternkirchverhältnis begründet. In all den Jahren seither haben sich unsere Gemeinden am jeweiligen Ort Eigenes an Traditionen und Veranstaltungen bewahrt und zugleich nach Wegen und Möglichkeiten gesucht, Gemeindeleben gemeinsam zu gestalten. Anfänglich war diese Veränderung kein einfacher Weg. Doch in der Rückschau sehen wir auch den Gewinn des Zusammenwachsens. Nun stehen wir aufgrund von Beschlüssen und Gesetzen kirchenleitender Gremien unserer Landeskirche vor neuen Herausforderungen. Ab 1. Januar 2021 werden wir nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge gemeinsam mit den Kirchgemeinden Lindenau-Plagwitz, der Taborkirchgemeinde Kleinzschocher und der Bethanienkirchgemeinde Schleußig ein neues Fünf-Schwestern-Kirchverhältnis begründen. Dies wird insbesondere Auswirkungen auf die praktische Arbeit der Gemeindepädagogen, Kirchenmusiker, Verwaltungsmitarbeiter, Pfarrer und die Kirchenvorstände haben, die dann gemeinsam für über 8000 Gemeindeglieder verantwortlich sein werden.

Seit Monaten arbeiten Pfarrer/innen, Kirchvorstände und Mitarbeitende daran, wie die zukünftige Arbeit in dieser großen Region aussehen soll. Dabei leitet uns alle der alte Grundsatz: Das Eigene bewahren und stärken sowie nach dem Gemeinsamen suchen und es befördern. Dafür wurde eine neue Strukturgruppe gegründet, die paritätisch mit Kirchenvorständen besetzt ist und mit Hilfe einer externen Moderatorin im Gespräch ist. Für und mit allen Mitarbeitenden sollen Vereinbarungen und Verträge für die zukünftige Struktur erarbeitet werden. Zu einer gemeinsamen Gemeindeversammlung möchten wir allen Gemeindegliedern gerne die Ergebnisse aller bisherigen Arbeit vorlegen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.

*Jahreslosung 2019*



Liebe Gemeinde,

manche Leute haben die Ruhe weg. „Erst mal ganz langsam angehen!“ „Morgen, vielleicht, bloß nicht heute!“ „Alles schön gemütlich!“ Das mag mitunter als Lebensmaxime nicht schlecht sein, um gesund zu bleiben und den Herzinfarkt zu vermeiden. Aber in bestimmten Situationen heißt es: „Suchen! Los! Nichts wie hinterher! Verliert keine Zeit! Jagt ihm nach!“ Wenn ich unbedingt etwas schaffen muss, ich es um nichts in der Welt verpassen darf, wenn ich etwas lebenswichtig brauche, dann setze ich alle Räder in Bewegung und hoffe, dass andere es auch für mich tun. Wenn ein Kind

verloren geht im Getümmel der Großstadt, Helfer nach einem Vermissten suchen, ein Kind in ein tiefes Bohrloch gefallen ist, dann ist ein „Langsam, langsam“ purer Zynismus. Dann gilt es, keine Zeit zu verlieren, alles einzusetzen, was in menschlicher Macht liegt, weil es ums Leben geht.

„Suchen und Nachjagen“: In diesen beiden Begriffen der Jahreslosung spürt man etwas von Leidenschaft, von Engagement, von Ausdauer und Kraftaufwand. Aufgeben ist nicht drin! Ist der Frieden etwas, wofür sich eine fieberhafte Suche lohnt? Lässt er uns Menschen nicht zögern und zaudern, weil es gilt, ihn jetzt und heute und nicht morgen oder irgendwann zu erreichen? Frieden – wie wichtig ist er mir? Von Politikern wünschen wir uns Frieden machende Leidenschaft. Aber wie lange schon schiebe ich nicht bearbeitete Konflikte mit Menschen, denen ich aus dem Weg gehe, vor mir her? Wie stark bedauere ich, im Streit auseinandergegangen zu sein? Spüren Menschen, dass ich unbedingt mit ihnen im Frieden leben möchte? Hab ich das Gefühl, im Frieden, im Reinen mit mir selbst zu sein? Suchen, wo der Frieden verloren gegangen ist, das heißt, es sich bewusst zu machen, es nicht zu verdrängen, es zu beklagen und dann eben nicht bis morgen warten, es nicht nur vom Himmel zu erbitten. Ich kann und soll suchen und nachjagen. Ich kann etwas machen und wenn es der erste Schritt ist.

Ein Mönch bekommt von einem Klosterbesucher die Frage gestellt: „Sag mir, was kann ich als einziger kleiner Mensch zum großen Frieden beitragen?“ Die Antwort des Mönches: „Wenn du gleich das Zimmer verlässt, dann hau die Tür nicht so laut zu.“ Diese Jahreslosung möge Sie erinnern, möglichst in diesem Jahr anderen keine Türen vor der Nase zuzuschlagen, sondern diese und sich selbst zu öffnen.

Ihr Pfarrer Karl Albani

## März

*Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.  
1. Samuel 7,3*

### 01.03. Weltgebetstag

17:00 Knauthain: Gottesdienst zum Weltgebetstag

### 03.03. Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

### 10.03. Invokavit – 1. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

### 17.03. Reminiszere – 2. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

### 24.03. Okuli – 3. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

### 31.03. Lätäre – 4. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Segnung für Kranke und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Kindergottesdienst

## April

*Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.  
Matthäus 28,20*

### 07.04. Judika – 5. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

### 14.04. Palmarum – 6. Sonntag in der Passionszeit

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst, Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden

### 18.04. Einsetzung des Heiligen Abendmahls – Gründonnerstag

19:00 Knauthain: Passamahlfeier



Während des Gottesdienstes zur Jubelkonfirmation in der Hoffnungskirche im Jahr 2015

**19.04. Tag der Kreuzigung des Herrn – Karfreitag**

15:00 Großzschocher: Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Chorälen aus der Johannespassion von J. S. Bach u. a., mit Kantorei und Instrumentalisten, Leitung: Barbara Kroll-Hiecke

**20.04. Karsamstag**

19:00 Knautnaundorf: Lichterandacht mit Agapemahl und Gospelchor

**21.04. Tag der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag**

05:00 Knauthain: Osternacht mit Heiligem Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück

10:00 Großzschocher: Familiengottesdienst mit Feier des Erstabendmahls

**22.04. Ostermontag**

10:00 Rehbach: Abendmahlsgottesdienst mit der Knauthainer Kantorei

**28.04. Quasimodogeniti – 1. Sonntag nach Ostern**

10:00 Großzschocher: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl, Posaunenchor und Kindergottesdienst

## Mai

*Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.*

*2. Samuel 7,22*

**05.05. Misericordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern**

10:00 Knautnaundorf: Predigtgottesdienst

**12.05. Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern**

10:00 Knauthain: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

**19.05. Kantate – 4. Sonntag nach Ostern**

10:00 Rehbach: Predigtgottesdienst mit beiden Kirchenchören

**26.05. Rogate – 5. Sonntag nach Ostern**

10:00 Großzschocher: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

**30.05. Christi Himmelfahrt**

10:00 Knauthain: Gartengottesdienst mit anschließendem Imbiss vom Grill

**02.06. Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern**

10:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst

**Kirchenführungen in der Apostelkirche**

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.



## Frühjahrsputz in und um unsere Apostelkirche

Am Samstag, 16. März, ab 8:00 Uhr findet wieder der traditionelle Frühjahrsputz in und um unsere Apostelkirche statt. Wir hoffen auf zahlreiche helfende Hände und bitten Sie herzlich um Mithilfe! Nach getaner Arbeit gibt es ein gutes zweites Frühstück.

## Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg

Am Samstag, 16. März, 17:00 Uhr spielt der Organist Matthias Eisenberg an der Orgel der Apostelkirche. Karten zu 10,00 Euro und 5,00 Euro erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.



**800 Jahre Großschocher**  
1217 - 2017

Eine Zeitreise  
Geschichte und Geschichten unseres Ortes

Fotos, Bildbearbeitung, Animation und Präsentation  
Werner Franke & Helmut Beyer

**Sonntag 17. März 2019 16.00 Uhr Apostelkirche - Großschocher Dia-Show**

## 3. Treffen der Freunde Knauthainer Geschichte

**Donnerstag, 21. März, 19:30 Uhr im Gemeindehaus Knauthain**

Beim letzten Treffen am 10. Januar 2019 haben sich die Freunde der „lebendigen Geschichte“ darauf geeinigt, folgende Gebäude näher zu betrachten: Bahnhof Knauthain, Schule, Gleitsmannsche Villa, Kindergarten, Pfarrhaus, Turnhalle Knauthain, Müllerhaus und Windmühle. Zu diesen Häusern werden Texte geschrieben und bei entsprechender Finanzierung sollen aus diesen Texten Geschichtstafeln entwickelt werden. Neue Mitstreiter und Unterstützer sind jederzeit willkommen.

matthias.reiferth@web.de



## Buchlesung zur Leipziger Buchmesse

Freitag, 22. März, 19:00 Uhr in der Apostelkirche



[Bild: Andreas Knapp]

Es ist inzwischen schon zur schönen Tradition geworden, dass während der Buchmesse auch in einer unserer Kirchen eine Lesung stattfindet. In diesem Jahr liest Andreas Knapp aus seinem 2018 erschienen Buch „Religion als Sprengstoff? Was man heute über Islam und Christentum wissen muss.“ In unserem Land begegnet das Christentum zunehmend dem Islam oder beide stehen sich zumindest gegenüber. Wer dabei differenziert mitreden möchte, braucht ein Grundwissen über die unterschiedlichen Glaubensvorstellungen. Denn je nachdem, wie man Gott denkt, ändert sich auch die Sicht auf den Menschen. Das Buch stellt Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Religionen dar und liefert so Basiswissen für den interreligiösen Dialog. Die Lesung wird musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei.

## Musizieren ohne Berühren

Samstag, 23. März, 19:00 Uhr in der Apostelkirche

Magic Musigs präsentieren in ihrem Programm „It's a man's world“ oder „Musizieren ohne Berühren“ eigene Songs und Klassiker aus vielen Genres der modernen Musik. Die Show hat eine multimediale Ausrichtung. Neben dem Ton wird Licht-, Bild- und Videomaterial eingebunden. Besonders und sonst so nicht zu erleben sind drei Instrumente, die man berührungsfrei spielt: Theremin, Laserharfe und Lichtboard. Es kostet 10 Euro.

## **Tag der offenen Kirchentür mit Konzert**

### **Sonntag, 7. April in der Apostelkirche Großzschocher**

Ab 13:30 Uhr: Kirchenführungen und Turmbesteigungen,  
14:30 Uhr kleine Orgelmusik mit Barbara Kroll-Hiecke,  
17:00 Uhr Konzert mit dem Kammerchor „Cantamus“:  
„Lieder zum Frühling“ von der Renaissance bis zur Gegenwart,  
Eintritt: 5,00 Euro, Karten nur an der Abendkasse

Der Chor Cantamus besteht seit 21 Jahren. Die meisten Mitglieder sind ambitionierte Laien, die schon sehr lange in verschiedenen Chören musizieren. Das Repertoire umfasst neben geistlicher Musik aus mehreren Jahrhunderten vor allem weltliche Musik der so genannten Alten Meister und der großen Romantiker. Das Ensemble wagt sich aber auch behutsam an Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert. Der Chor besteht aus 11 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Jonathan Kiessig.

## **Spenden für Ostereiersuche**

### **Samstag, 20. April, 9:00 – 12:00 Uhr im Pfarrhaus Großzschocher**

Nach dem Oster-Familiengottesdienst am 21. April in der Apostelkirche sind die Kinder eingeladen, im Pfarrgarten Großzschocher Ostereier zu suchen. Dazu bitten wir herzlich um gekochte, gefärbte Eier oder kleine Überraschungen, die Sie ab dem 15. April während der Büro-Öffnungszeiten (Montag 9:00 – 12:00 Uhr und Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr) sowie am Samstag, 20. April, 9:00 – 12:00 Uhr im Pfarrhaus abgeben können. Vielen Dank.

## **Jubelkonfirmation 2019**

### **Bitte melden Sie sich bei uns für den 28. April und 16. Juni an.**

Wie bereits angekündigt, feiern wir in guter Tradition auch 2019 das Fest der Jubelkonfirmation. In Großzschocher-Windorf wird dies am 28. April, 10:00 Uhr in der Apostelkirche sein. In Knauthain ist die Gemeinde mit allen Jubilaren am 16. Juni um 10:00 Uhr in die Hoffnungskirche eingeladen. Sie wurden vor 10, 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert, dann melden Sie sich bitte in unseren Pfarrämtern an, um an diesem Festtag ganz besonders in unseren Kirchen Ihr Jubiläum begehen zu können. Und geben Sie diese Einladung bitte an ehemalige Mitkonfirmanden weiter.

## Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Püschel, Katharina	0341 4251286
Albani, Sabine	0341 4283533	Sander, Margot	0341 4253987
Burkhardt, Steffen	0151 23220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Schmidt, Ute	0152 08665964
Haustein, Horst	0341 4117588	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Jacob, Matthias	0341 42990631	Viertel, Marc	0152 34224599
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680		

## Für Kinder

**Krabbelgruppe Großschocher** (Püschel): donnerstags 9:30 Uhr

**Krabbelgruppe Knauthain** (Kroll-Hiecke): mittwochs 9:30 Uhr

**Zwergentreff Knauthain** (Strauß): 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr  
14. März, 11. April und 9. Mai



Beim Zwergentreff [Bild: Familie Strauß]

**Teddykreis Großschocher** (Kroll-Hiecke): montags 16:00 Uhr

**Minikreis Knauthain** (Viertel): dienstags 16:00 Uhr - 16:45 Uhr  
Abholung von der Kita erfolgt um 15:45 Uhr

### Christenlehre Knauthain

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr

(Viertel): 3. und 4. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr

(Viertel): 5. und 6. Schuljahr dienstags 17:15 Uhr

### Christenlehre Großzschocher

(Viertel): 3. bis 6. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr im Turmzimmer

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr, Gemeindesaal

## Für Jugendliche

**Konfirmanden:** Monatlicher Ortswechsel Großzschocher/Knauthain

7. Schuljahr (K. Albani): mittwochs 15:30 Uhr

8. Schuljahr (K. Albani): mittwochs 18:30 Uhr

Die Konfirmandenzeit endet für die 8. Klasse mit der Abschlussfahrt nach Prag am 31. Mai.

**Junge Gemeinde** (Viertel): 18:30 Uhr in Großzschocher oder Knauthain.

1., 2. und 4. Donnerstag im Monat sowie am 3. Freitag (open end)

## Für Erwachsene

**Ökumenisches Forum Knauthain:** Donnerstag, 28. März, 19:30 Uhr

„Die Friedens- und Gnadenkirchen Schlesiens: Religiöse Erinnerungsorte in Ostmitteleuropa“ – Ein Bildbericht von Dr. Rainer Krümrey, Reiseleiter und Denkmalspfleger, umrahmt von Liedern, Texten und Kulinarischem aus schlesischer Tradition.



Friedenskirche von Schweidnitz [Bild: D. Franke]

**Auszeit Knauthain** (Eichhorn): mittwochs

Fr, 1. März, 17:00 Uhr, Hoffnungskirche: Weltgebetstag 2019 (Seite 3)

27. März, 19:30 Uhr: Die Arbeit des Verein Straßenkinder Leipzig e.V.

Referentin Gabi Edler gibt einen Einblick

24. April: Bowlingabend in Markkleeberg (Anmeldung erforderlich)

22. Mai 19:30 Uhr: Sri Lanka – ein Land zwischen Buddha und Autobahn,

Referentin: Heike Knechtel

**Gesprächskreis Großschocher** (K. Albani): mittwochs 18:30 Uhr

27. März: „Das Geheimnis des Schenkens“ mit Alexandra Kuntzsch

15. Mai: J. G. Seumes Spaziergang nach Syrakus mit M. Sander, K. Albani

**Frauendienst Knauthain** (K. Albani): 1. Montag im Monat, 14:00 Uhr

4. März: Rosenmontag

1. April: „April, April“ – Scherze für die Seele

6. Mai: Musik zum Hören und Mitsingen mit der Veeh Harfengruppe

**Meditationsabend Knauthain** (Jacob): 19:45 Uhr

Montag, 11. März und weiter 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen;

[www.sitzen-schweigen-hoeren.de/m.html](http://www.sitzen-schweigen-hoeren.de/m.html)

**Männertreff Knauthain/Großschocher** (K. Albani): nach Vereinbarung

## Ehrenamtliches und Soziales

**Kindergottesdienstteam** (Viertel): nach Vereinbarung

**Gemeindeaufbauausschuss** (S. Albani): nach Vereinbarung

**Besuchsdienst Knauthain** (K. Albani): Do, 16. Mai, 18:30 Uhr

**Küsterteam Knauthain** (Schmidt): nach Vereinbarung

**Helferschaft Großschocher** (Schirmacher): Di, 21. Mai, 19:00 Uhr

**Diakoniekreis Großschocher** (Schirmacher): Mi., jeweils 8:30 Uhr  
am 27. März, 24. April und 22. Mai

## Kirchenmusik

**Kurrende** (Kroll-Hiecke)

Knauthain: dienstags 15:15 Uhr, Großschocher: donnerstags 16:00 Uhr

**Kantorei Großschocher** (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

**Kantorei Knauthain** (Sander): dienstags 19:30 Uhr

**Posaunenchor** (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großschocher

**Flötenkreis Knauthain** (S. Albani): nach Vereinbarung

**Gospelchor** (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großschocher

**Herrenchor Knauthain-Großschocher** (Burkhardt): nach Vereinbarung

## Knauthainer Gefallenendenkmal

**Eine Restaurierung ist möglich!** – von Dr. Thomas Nabert

Vor der Hoffnungskirche verwittert seit Jahrzehnten ein Denkmal, das an 42 im Ersten Weltkrieg gefallene und vermisste Knauthainer erinnert. Das Denkmal, von den Knauthainer Gemeindeverordneten initiiert, finanziert aus der Gemeindekasse, vor allem aber aus Spenden, konnte am 25. April 1926 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung eingeweiht werden. Da es zur Zeit der Errichtung keinen geeigneten öffentlichen Platz in Knauthain gab, stellte der Kirchenvorstand unter Pfarrer Otto Niedner den Platz vor der Kirche zeitlich unbegrenzt kostenlos zur Verfügung. Das Denkmal selbst blieb aber Eigentum der Gemeinde Knauthain und ist seit der Eingemeindung nach Leipzig im Jahre 1936 Eigentum der Stadt Leipzig. Heute sind die Namen der Gefallenen und die Inschriften nicht mehr lesbar, auch fehlen Teile des Porphy-Quaders. Der Adler, der das Denkmal einst bekrönte, wurde 1946 heruntergerissen. Er konnte aber 1955 zum Guss der neuen „Friedensglocke“ der Kirche verwendet werden. Einige Ältere, unter ihnen Ilse Hüne, haben schon mehrfach eine Wiederherstellung des Denkmals angeregt.

Eine denkmalpflegerische Zielstellung sollte zunächst u. a. klären, ob der einstige Adler heute wieder aufgesetzt werden soll und wie das Denkmal künftig besser vor Verwitterung geschützt werden kann. Ein restauriertes Denkmal hätte nicht nur einen ästhetischen Wert für das Ortsbild im Umfeld der Hoffnungskirche. In einer Zeit, in der die Zeugen der Schrecken des letzten Krieges immer weniger werden, in der wir tagtäglich vorm Fernseher die Kriege in der Welt immer gleichgültiger verfolgen, in dieser (unserer) Zeit ist es umso wichtiger, greifbare Erinnerungen an die Folgen von Kriegen für die heutigen und die künftigen Generationen zu bewahren. Ein „lesbares“ Knauthainer Denkmal könnte zeigen, dass der Krieg von 1914 bis 1918 bis in den kleinsten Ort hinein große Opfer forderte und in etwa 40 Familien Lücken – Väter, Söhne und Geschwister – riss. Erinnert sei auch daran, dass der Zweite Weltkrieg allein unter den Knauthainern 250 Gefallene und Vermisste forderte! Die Knautkleeberger zählten 240 Gefallene und Vermisste, die Hartmannsdorfer 41 und die Rehbacher 14. Hinzu kamen in den Ortsteilen noch 21 Tote durch Luftangriffe (Angaben nach der Chronik von Arthur Löwe). Anlässlich des 100. Jahrestages der Beendigung des Ersten Weltkrieges initiierte die Stadt Leipzig die Restaurierung einer Reihe von Gefallenendenkmälen. Auch eine Restaurierung des Knauthainer Denkmals ist nun in diesem Rahmen möglich. Bei erfolgreicher Einwerbung von Fördermitteln und Spenden könnte die Maßnahme 2019 beginnen. Die Stadt Leipzig hat für unterstützende Spenden folgendes Konto eingerichtet:

IBAN: DE 76 8605 5592 1010 0013 50, BIC: WELADE8LXXX  
Verwendungszweck: 5.0451.000066.6





Das Knauthainer Gefallenendenkmal, 1926 [Bildquelle Elke Linser]

## Aus den Kirchenvorständen

### **Der Kirchenvorstand Knauthain hat beraten und beschlossen:**

Herr Marc Viertel wird seinen Dienst als Gemeindepädagoge in unseren Gemeinden am 31. Juli 2019 beenden. Der KV hat die Stelle zum 1. August 2019 neu ausgeschrieben.

Die Vorbereitungen zur Erschließung des noch nicht bebauten Teiles der Angersiedlung Knauthain haben im Februar durch die Firma Reinbau GmbH begonnen. Über das weitere Baugeschehen und die Möglichkeit, Wohnraum zu erwerben bzw. ein Grundstück im Rahmen der Erbpacht zu erhalten, wird im Laufe des Jahres weiter ausführlich informiert.

### **Der Kirchenvorstand Großzschocher hat beraten und beschlossen:**

Für 2019 stehen folgende große Bauvorhaben an: Der Einbau von neuen Stahljochen für die Glockenaufhängung ist wegen schwerer Schäden am Bestand mit einem finanziellen Aufwand von 15.000 Euro notwendig. Der Förderverein hat sich zur Aufgabe gestellt, diese Kosten zu tragen. Das Dach des Kirchenschiffes muss komplett neu eingedeckt werden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 350.000 Euro. Davon sind 120.000 Euro aus Eigen- und Spendenmitteln zu finanzieren.

Der Kirchenvorstand nimmt in großer Wertschätzung die jahrelange Unterstützung des „Vereins zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche Leipzig-Großzschocher-Windorf“ zur Kenntnis und spricht seine Dankbarkeit gegenüber dem Vorstand und allen Mitgliedern des Vereines aus. Diese Würdigung wurde zur Jahresversammlung am 3. Februar, auch anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Förderereins, übermittelt.

## Aus der Gemeinde – für die Gemeinde

### **Kirchgeld 2019**

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie herzlich um die Zahlung des so genannten Kirchgeldes für die Gemeinde Knauthain mit Rehbach und Knautnaundorf und für die Kirchengemeinde Großzschocher-Windorf. Aus diesen Mitteln, die zu 100 % in unseren Gemeinden eingesetzt werden, finanzieren wir wichtige soziale und kirchliche Aufgaben.

Einige Beispiele: Die Konfirmanden- und Jugendarbeit braucht Zuschüsse für Rüstzeiten und Ausfahrten. Die Chöre, die unser Gemeindeleben bereichern, benötigen Notenmaterial. Projekte der Seniorenarbeit werden so ermöglicht und laufende kleine, aber wichtige Reparaturen an unseren Gebäuden werden durch das Kirchgeld bezahlbar, nicht zuletzt auch Heizung und Licht. Wir danken allen, die uns bisher so treu und großzügig unterstützt haben und bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Mithilfe.

## Taufen

## Bestattungen

### **Datenschutzhinweis**

Wir veröffentlichen Amtshandlungen, Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde daran teilhaben zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.





## Gemeinden

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain**

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531  
Internet: [www.kirche-knauthain.de](http://www.kirche-knauthain.de) E-Mail: [info@kirche-knauthain.de](mailto:info@kirche-knauthain.de)  
Kirchenvorstandsvorsitzende: Bettina Strauß [kv@kirche-knauthain.de](mailto:kv@kirche-knauthain.de)

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:  
Di: 15:00 – 18:00 Uhr, Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und Do: 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Code 1914,  
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen  
Gemeindep konto: IBAN: DE09 3506 0190 1636 2000 14  
Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

### **Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großzschocher-Windorf**

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679  
[www.apostelkirche-leipzig.de](http://www.apostelkirche-leipzig.de) E-Mail: [pfarramt@apostelkirche-leipzig.de](mailto:pfarramt@apostelkirche-leipzig.de)  
Kirchenvorstandsvorsitzender: Pfarrer Karl Albani

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:  
Mo: 9:00 – 12:00 Uhr und Mi: 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig  
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen Code 1911 Konto:  
IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78;  
Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großzschocher-Windorf e.V.  
Konto bei der Sparkasse Leipzig IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46

Friedhofverwaltung Großzschocher: Huttenstraße 17,  
Telefon: 0341 4245391 Internet: [www.friedhofsverband-leipzig.de](http://www.friedhofsverband-leipzig.de)

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;  
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

## Mitarbeiter

**Pfarrer Karl Albani** ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 34092140  
E-Mail: [karl.albani@evlks.de](mailto:karl.albani@evlks.de); Pfarrhaus Seumestraße 129,  
04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung sowie Di 16:00 – 18:00 Uhr  
in Knauthain und Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr in Großzschocher

### **Kantorei und Gemeindepädagogik**

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251939 oder 0341 4251680  
Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987  
Marc Viertel, Telefon: 0152 34224599, [marc.viertel@evlks.de](mailto:marc.viertel@evlks.de)  
(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)